

# Datenvoraussetzungen für die Überprüfung von Fledermausabschaltungen

## Allgemeine Eingabewerte (soweit nicht bekannt)

- WEA Nummer
- Rotordurchmesser
- Nabenhöhe (optional)
- Standort der Anlage (Längen und Breitengrad)

## Vollständige Betriebsdaten der WEA

in digitaler Tabellen-Form im Dateiformat CSV, XLS oder XLSX in 10-Minuten-Intervallen für den gesamten von Abschaltungen betroffenen Zeitraum mindestens mit nachfolgenden Spalten:

- WEA-Nummer (nur erforderlich, wenn die Daten mehrerer WEA in einer Tabelle zusammengefasst übermittelt werden)
- Zeitstempel (Datum und Uhrzeit und Zeitzone)  
+ Angabe darüber ob der Zeitstempel den Beginn oder das Ende des 10-Minuten Intervalls repräsentiert über das gemittelt wird
- Windgeschwindigkeit (Mittelwert des 10-Minuten Intervall)
- Rotordrehzahl (Mittelwert des 10-Minuten Intervall)
- Gondel-Außentemperatur (Mittelwert des 10-Minuten Intervall)
- Niederschlag (Mittelwert des 10-Minuten Intervall in mm/h oder mm/min), nur wenn relevant laut Abschaltungsauflagen)

## Musterbeispiel - Formulierungsvorschlag für die Beauftragung der Betriebsdatenübermittlung (ohne Gewähr):

„Jährlich zum 1. Dezember sind die Betriebsdaten als 10-Minuten-Mittelwerte (SCADA – Standard-Format) über den gesamten Abschaltzeitraum für jede WEA in digitaler Form (als Excel oder csv-Datei, kein PDF) an die Behörde X zu übermitteln.

Die Betriebsdaten müssen enthalten: Zeitstempel (inklusive Zeitzone), Windgeschwindigkeit, Gondel-Außentemperatur und die Rotationsgeschwindigkeit (ggf. zusätzlich Niederschlag und Leistung).

Die alleinige Darstellung der An- und Abschaltzeitpunkte und -bedingungen genügt nicht (Abschaltprotokolle wie z. B. von Northtec oder Fleximaus ausgegeben).“